

KINDERGARTENINITIATIVE BRETZENHEIM E. V.

„Reggio-orientierte“ Kindertagesstätte Spielkiste



Kindergarteninitiative Bretzenheim e. V.
An der Kirchenpforte 5
55128 Mainz

Tel.: 06131-369615
team@kitaspielkiste.com
www.kitaspielkiste.com

Die Spielkiste stellt sich vor

Liebe interessierte Familien,

Die Spielkiste ist eine Ganztageseinrichtung und betreut derzeit 50 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Sie liegt in Trägerschaft einer Elterninitiative und ist im Bedarfsplan der Stadt Mainz anerkannt. Das Konzept der Einrichtung ist Reggio-zertifiziert. Ein weiterer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit ist die Wald-/Umweltpädagogik. Geöffnet ist die Spielkiste werktags von 7:30 bis 16:00 Uhr.

Gruppenverteilung und Platzvergabe

Unsere 50 Kinder sind auf zwei Gruppen verteilt – die Nestgruppe (Gruppe der Zwei- bis Vierjährigen) und die Piazzagruppe (Gruppe der Vier- bis Sechsjährigen). In der Regel vergeben wir lediglich Betreuungsplätze in der Nestgruppe, sprich Zweijährigen- und gelegentlich auch Dreijährigenplätze, da unsere Kinder im Alter von vier Jahren in die Piazzagruppe wechseln. Im Falle eines Kindergartenwechsels oder wenn ein Kann-Kind früher eingeschult wird, besteht jedoch auch die Möglichkeit auf einen Nachrückerplatz in der Piazzagruppe.

Das Team

Zurzeit besteht das Team aus 16 Teammitgliedern, die sich wie folgt aufteilen:

Kindergartenleitung

- Eine Leitung, deren Stunden hälftig in die Arbeit mit den Kindern (insbesondere als Springerdienst bei personellen Engpässen) und in die Leitungsarbeit aufgeteilt sind

Nestgruppe

- Drei Bezugserzieherinnen, die die Eingewöhnungen der neuen Nestgruppenkinder gestalten
- Ein/e Freiwilligendienstler/in
- Drei Studentinnen, die neben ihrem Studium (Erziehungswissenschaft, soziale Arbeit o.Ä.) die Nestgruppe tageweise unterstützen

Piazzagruppe

- Drei Bezugserzieher/innen
- Eine Atelierista-Fachkraft (Fachkraft nach Reggio für das Atelier), die ebenfalls Bezugskinder der Gruppe übernimmt
- Eine Musikpädagogin
- Ein Student, der neben seinem Lehramt-Studium die Piazza tageweise unterstützt

Küche

- Eine Hauswirtschaftskraft, die zuständig für die Zubereitung des Mittagessens und weitere anfallende hauswirtschaftliche Tätigkeiten ist

Wald

- Eine Diplom-Geographin/Umweltpädagogin, die die Waldtage und –wochen thematisch mit dem Team gestaltet und die Gruppe begleitet

Der Kindergartenalltag

Die Spielkiste öffnet um 7:30 Uhr. Von 7:30 bis 9:00 Uhr kommen unsere Kinder in der Spielkiste an (Bringzeit).

Der Morgenkreis, unsere sogenannte Was-Tun-Konferenz, wird um 9:00 Uhr gruppenintern gestaltet. Dort werden die Kinder begrüßt und der Tag gemeinsam begonnen. Es werden Spiele gespielt oder Lieder gesungen und Feste oder Geburtstage gefeiert. Die Was-Tun-Konferenz dient jedoch auch dazu, sich im Plenum Gedanken darüber

zu machen, was man tagsüber „tun“ möchte, wichtige Regelungen gemeinsam zu treffen/ zu besprechen oder ein Projekt einzuleiten.

Nach der Was-Tun-Konferenz können die Kinder frühstücken gehen und die Freispielzeit/Projektzeit beginnt. Ein Ampelsystem an jedem Raum zeigt an, ob der Raum bespielbar ist.

Um 11:30 Uhr gehen die Nestgruppenkinder essen und die Piazzakinder in den Garten, damit im Haus etwas Ruhe einkehrt. Nach dem Nestgruppenessen teilt sich die Gruppe in die Kinder, die zum Schlafen gehen (Mittagsschlaf bis 14:00 Uhr) und die Kinder, die zum Vorlesen in die Ruhezeit gehen. Während des Schlafens und Vorlesens der Nestgruppenkinder gehen die Piazzakinder essen (12:30 Uhr) und anschließend in ihre Ruhezeit. Ab 14 Uhr beginnt unsere Abholzeit und die Kinder halten sich bei schönem Wetter im Garten auf.

Pädagogisches Konzept

Wir arbeiten in der Spielkiste Reggio-inspiriert. Genaueres über den Grundgedanken von Reggio in unserer Arbeit, können Sie der **separaten Datei** entnehmen.

Ein wichtiger Punkt der Reggio-Pädagogik ist das Raumkonzept. Wir arbeiten offen. Das bedeutet, dass wir keine „klassischen“ Gruppenräume haben, sondern unsere Einrichtung aus Funktionsräumen besteht. Unsere Kinder können somit selbstbestimmt über ihren Spielort, ihre Spielpartner oder -gruppe, das Spielmaterial und die Spieldauer entscheiden. Nachfolgend geben wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Räumlichkeiten:

Piazza



Die Piazza ist der größte Raum in unserem Haus. Sie befindet sich im Erdgeschoss der Einrichtung und ist der Raum, indem die Piazzakinder sich zur morgendlichen Was-Tun-Konferenz treffen. Der Raum hat drei Hauptbereiche: die Bauecke, den Rollenspielbereich und die Bewegungslandschaft.

Sowohl in der Bauecke als auch im Rollenspielbereich sind industriell vorgefertigte Spielzeuge (Holzbauklötze, Lego Duplo, Puppen, Kostüme zum Verkleiden etc.) zu finden. Dennoch achten wir im Sinne von Reggio darauf, dass wir das industriell vorgefertigte Spielzeug in reduzierter Form anbieten, dafür jedoch mit Alltagsgegenständen, „Wegwerfmaterialien“ und Naturmaterialien im gesamten Haus ergänzen. So werden in der Bauecke auch Materialien, wie z.B. Kartons, Rohre, Dachziegeln oder Holzschnitte zum Spielen angeboten. Der Gedanke dahinter ist, dass diese Materialien die Kreativität und Fantasie der Kinder nochmal etwas anders anregen als gewöhnliches Spielzeug. Im Rollenspielbereich sind dann, je nach Thematik, z.B. alltägliche Küchenutensilien, alte technische Geräte, wie ein Telefon, Laptop, eine Schreibmaschine o.Ä. zu finden.

Hof



Unser Hof ist an die Piazza angegliedert und lädt durch seine große asphaltierte Fläche zum Rädchenfahren oder Ballspielen ein. Ergänzt wird er durch eine Kletterwand und bietet somit auf vielfältige Weise Raum für Bewegung.

Restaurant



Das Restaurant befindet sich im Obergeschoss der Einrichtung. Hier werden Mahlzeiten, wie das Frühstück, Mittagessen und, bei schlechtem Wetter, der Nachmittagssnack eingenommen. Das Restaurant ist ab 9:30 bis 10:30 Uhr für das Frühstück geöffnet. Anschließend wird es für das Mittagessen vorbereitet.

Die Kinder können frei entscheiden, ob sie direkt nach der Was-Tun-Konferenz frühstücken wollen oder zu einem späteren Zeitpunkt. Ihr Frühstück bringen Sie von Zuhause mit. Milch, Tee und Wasser stehen in der Einrichtung zur Verfügung. Uns ist es

wichtig, dass unsere Kinder eine ausgewogene Mahlzeit zum Frühstück mitbringen, weshalb wir unsere Elternschaft bitten auf abgepackte Süßigkeiten (Gummibärchen, Lutscher, Schokoriegel, o.Ä.) zu verzichten. Auch der Nachhaltigkeitsgedanke spielt hierbei eine sehr große Rolle, da wir versuchen, unseren Plastikmüll in der Spielkiste stark zu reduzieren bzw. gänzlich zu vermeiden.

Das Mittagessen nehmen die Kinder gruppenintern ein. Die Nestgruppe isst um 11:30 Uhr und die Piazzagruppe um 12:30 Uhr.

Zurzeit bekommen wir einige Komponenten des Mittagessens in gefrorener Form von der Menü-Manufaktur Hofmann geliefert. Beilagen, wie Nudeln, Reis, Rohkost o.Ä. werden von unserer Hauswirtschaftskraft frisch zubereitet. Sowohl bei der Auswahl des Essens der Menü-Manufaktur Hofmann als auch bei den Komponenten, die frisch zubereitet werden, versuchen wir darauf zu achten, dass sie aus ökologischem/biologischem Anbau stammen. Die Menüplanung besteht in der Regel aus zwei vegetarischen, zwei fleischhaltigen und einer fischhaltigen Mahlzeit pro Woche (kann variieren).

Außerdem werden wir zurzeit mit regionalem Obst und Gemüse vom Finthner Obstlädchen beliefert und nehmen am Schulobstprogramm teil.

Der Nachmittagssnack besteht aus einer Schüssel mit Rohkost oder Obst und einem Körbchen mit herzhaftem Kleingebäck (Bretzelchen, Cracker, Knäckebrötchen, o.Ä.). In der Regel wird er um 15 Uhr im Garten an die Kinder verteilt. Bei schlechtem Wetter snacken die Kinder im Restaurant.

Ruheraum



Der Ruheraum befindet sich ebenfalls im Obergeschoss und lädt zum Ausruhen und ruhigem Spiel ein. Er wird insbesondere für Licht- und Schattenspiele, das Legen von Bildern mit bspw. Kett- oder Naturmaterialien, Bücheranschauen oder Hörspielhören von den Kindern genutzt.

Nestgruppe



Die Nestgruppe ist durch eine Tür mit dem Ruheraum verbunden. Unsere Nestgruppe ist der „Gruppenraum“ der Nestgruppenkinder. Sie ist vielmehr wie ein klassischer Gruppenraum ausgestattet, da sich insbesondere die neuen Kinder zu Beginn ihrer Kindergartenzeit häufig in der Nestgruppe aufhalten, bevor sie Ihrer

Neugierde nachgehen und das gesamte Haus erkunden. Somit gibt es in der Nestgruppe einen Mal-, Bau- und Lesebereich. Außerdem ist die Nestgruppe mit einem großen Einbau ausgestattet, der durch seine zwei Etagen zum Rollenspiel einlädt.

Atelier



Das Atelier bietet eine Vielfalt an überwiegend professionellen künstlerischen Materialien (Wasser- und Fingerfarbe, Gouache- und Aquarellfarben, Ölkreide usw.). Die Kreativität der Kinder wird durch eine offene Herangehensweise an das Thema gefördert: Durch ein Wechselspiel von intensiver Begleitung und selbstständigem Arbeiten entstehen ganz persönliche und

einzigartige Kinderkunstwerke. Neben den allgemeinen Bastelmaterialien, gibt es dort viele Natur- oder „Wegwerfmaterialien“, die ebenfalls in die kreativen Prozesse einbezogen werden können.

Forscherraum



Der an das Atelier anschließende Forscherraum lädt durch seinen Aufforderungscharakter zum selbständigen Forschen ein. Er wird hauptsächlich von den älteren Kindern genutzt, weckt aber durch die Vielfalt der Materialien, wie z.B. einem Leuchttisch, einem Computer, einem Mikroskop o.Ä. auch das Interesse und die Neugierde der jüngeren Kinder.

Garten



Unser Garten wird das ganze Jahr über von morgens bis nachmittags sehr gerne und auf vielfältige Weise von den Kindern genutzt. Er ist mit zwei Sandkästen, einem großen Spielhaus in der Mitte des Gartens, einem weiteren kleineren Spielhaus und einer Schaukel ausgestattet. Eine Werkbank und ein Außenatelier im vorderen Teil des Gartens bieten zusätz-

liche Möglichkeiten sich draußen zu beschäftigen. Außerdem befinden sich im vorderen Teil des Gartens selbstangelegte Beete die von unseren Gärtnerkindern, dem jüngeren Piazzajahrgang, betreut werden. Der Ertrag der Beete wird entweder direkt oder zu einer festen Mahlzeit im Restaurant verspeist.

Im hinteren Teil des Gartens ist unser Wasserspielplatz. Er wurde im Jahr 2018 von Spielkisteneltern angelegt und lädt zum Bauen von Staudämme, Planschen, Matschen oder anderen Wasserspielen ein.

Wald-/Umweltpädagogik - Waldtage- und Wochen

Die Waldpädagogik ist neben der Reggio-Pädagogik ein weiterer wichtiger Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Unseren Kindern wird im Rahmen von Waldtagen und -wochen ein achtsamer Umgang mit der Natur und dem natürlichen Gleichgewicht vermittelt. Sie erlangen Wissen über Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume und erwerben Kompetenzen im Umgang mit ihrer Umwelt. Dabei richten sich die Themen der Waldtage/-wochen überwiegend nach einem Jahresthema, welches vom Team mit Hilfe unserer Umweltpädagogin festgelegt wird.

Waldtage

An den Waldtagen können sowohl Piazza als auch Nestgruppenkinder teilnehmen. Es gibt jeden ersten Dienstag im Monat einen Nestgruppenwaldtag, auch Naturtag genannt, der in Bretzenheim und der Umgebung stattfindet. Am Naturtag können sechs Nestgruppenkinder und zwei Piazzakinder teilnehmen. An den restlichen Dienstagen im Monat können zehn Piazzakinder und zwei Nestgruppenkinder in den Wald mitgehen. Für die Teilnahmen an einem Waldtag müssen die Kinder in die Waldliste, die am Teambrett aushängt, eintragen werden. Der Waldtag wird thematisch von unserer Umweltpädagogin gestaltet. Sie wird, in der Regel, von einem/einer Erzieher/in der Piazzagruppe und dem/der Freiwilligendienstler/in aus der Nestgruppe begleitet.

Die Kinder müssen am Waldtag bis um 8:50 Uhr in den Kindergarten gebracht werden. Von dort aus fahren sie gemeinsam mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in den Lennebergwald. Da die Kinder erst zwischen 13:30 und 14:00 Uhr aus dem Wald zurückkehren, ist es wichtig, dass sie sowohl Frühstück als auch etwas zum Mittagessen und ausreichend zum Trinken dabei haben.

Waldwochen

Neben den Waldtagen verbringen die Kinder in unseren Waldwochen auch mehrere Tagen am Stück im Wald. Die Nestgruppe geht zweimal im Jahr (einmal im Frühjahr und einmal im Sommer) für drei aufeinanderfolgende Tage und die Piazzagruppe dreimal im Jahr (einmal im Frühjahr, einmal im Sommer und einmal im Spätsommer/Herbst) für jeweils eine ganze Woche in den Wald.

Die Waldwochen sind sowohl für das Team als auch für die Eltern mit wesentlich mehr Aufwand verbunden, haben jedoch für die Gruppe bzw. die Kinder einen großen Mehrwert. Da die Waldwochen gruppenintern stattfinden, ist das Team auf zwei Standorte,

die Kita und den Wald, verteilt. Durch das Splitten des Teams wird insbesondere im Wald des Öfteren die Unterstützung der Eltern benötigt.

In den Waldwochen werden die Kinder täglich von ihren Eltern in den Wald gebracht und dort wieder abgeholt. Oft bilden sich Fahrgemeinschaften unter den Eltern, die das Bringen der Kinder in den Wald erleichtern. Die Betreuung im Wald beginnt um 8:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr. Kinder, die nicht in den Wald wollen, während ihre Gruppe im Wald ist, können nicht in der Einrichtung betreut werden.

Die Kinder müssen mit einem Lunchpaket für den Tag (Frühstück, Mittagessen, kleiner Nachmittagssnack und ausreichend zu Trinken) ausgestattet sein. Außerdem ist es wichtig zu Beginn der Woche eine Tasche mit Wechselkleidung mitzubringen, die im Bauwagen deponiert werden kann (der Bauwagen wird uns vom Förster zur Verfügung gestellt).

Am Ende jeder Waldwoche gibt es ein kleines Abschlussfest (Picknick oder Grillen in der Grillhütte/auf dem Grillplatz) bei dem die Eltern herzlich eingeladen sind, daran teilzunehmen.